



PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Hauptversammlung beschließt Dividendenzahlung von 1,00 Euro je Aktie

Heidenheim, 16. Mai 2012. Die erste ordentliche Hauptversammlung der SHW AG, die gestern in Heidenheim stattfand, ist mit einer Präsenzquote von 77,93 Prozent des Grundkapitals auf sehr großes Interesse der SHW-Aktionäre gestoßen. In seiner Rede zog Dr. Wolfgang Krause, Vorstandsvorsitzender der SHW AG, ein positives Resümee über das Geschäftsjahr 2011. „Die Vielzahl von Produktneuanläufen und die stabile Nachfrage der SHW-Kunden nach unseren CO₂-relevanten Fahrzeugkomponenten waren die Grundlage dafür, dass wir sowohl beim Konzernumsatz als auch beim Konzernjahresüberschuss neue Rekordwerte erzielen konnten.“

Der Konzernumsatz verbesserte sich im Geschäftsjahr 2011 um 24,2 Prozent auf 360,6 Mio. Euro (Vorjahr: 290,3 Mio. Euro). Der Konzernjahresüberschuss stieg um 25,8 Prozent auf 17,0 Mio. Euro (Vorjahr: 13,5 Mio. Euro). Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT bereinigt) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mio. Euro auf 26,2 Mio. Euro.

Vielversprechend war auch der Start in das laufende Geschäftsjahr. Im ersten Quartal 2012 verbesserte sich der Konzernumsatz um 13,6 Prozent auf 100,5 Mio. Euro (Vorjahr: 88,5 Mio. Euro). Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im Zeitraum Januar bis März 2012 gegenüber dem Vorjahr¹ um 1,6 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro. Der Periodenüberschuss stieg um 70,5 Prozent auf 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro). Besonders positiv entwickelt sich weiterhin die Nachfrage nach SHW-Produkten, die maßgeblich zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von Kraftfahrzeugen beitragen.

Abschließend betonte Dr. Krause: „Die SHW ist hervorragend aufgestellt, um auch in der Zukunft vom Megatrend CO₂-Reduzierung zu profitieren und damit den Wert der SHW AG nachhaltig steigern zu können.“

Von dem innovativen Produktportfolio des Unternehmens konnten sich die Besucher darüber hinaus im Foyer des Kongresszentrums ein umfassendes Bild machen. Auf besonderes Interesse stießen dabei drei der neuesten Entwicklungen aus dem Hause SHW: ein Nockenwellenversteller für Dieselmotoren, eine Öl-/Vakuumpumpe sowie eine Verbundbremsscheibe in faszinierendem Design (Wave-Disc).

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,00 Euro je Aktie beschlossen. Vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 15,7 Mio. Euro wird somit am heutigen Tag ein Betrag von 5,9 Millionen Euro an die Aktionäre der SHW AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 34 Prozent.

¹ Im ersten Quartal des Vorjahres wurde das EBIT um IPO-Kosten und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 1,2 Mio. Euro bereinigt.



Sämtlichen Beschlussvorschlägen der Verwaltung wurde jeweils mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung können auf der Unternehmenswebseite unter http://www.shw.de/cms/de/investor_relations/hauptversammlungen/ abgerufen werden.

Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 360 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling
Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation
SHW AG
Telefon: +49 (0) 7361 502 462
E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.